

HOLZKURIER

Das internationale Wirtschaftsmagazin

11.16

17. März 2016

www.timber-online.net

Thema
Der
Rundholzplatz

Rundholz-Umschlagwagen
von Baljer & Zembrod –
seit über 60 Jahren Erfahrung
mit Elektroantrieben



BALJER  **ZEMBROD**
M A S C H I N E N B A U



Laubholz *im* Ingenieurholzbau

Buche hat gegenüber Fichte Vorteile

Laubhölzer bieten unter technischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten interessante Perspektiven für den konstruktiven Holzbau. Davon ist man bei Neue Holzbau AG, Lungern/CH, überzeugt. Das Unternehmen forscht, entwickelt und produziert seit bald zwei Jahrzehnten mit Laubhölzern – abseits der Fichte. „Vor allem Esche und Buche haben ein enormes statisches Potenzial. Sie sind der Fichte um ein X-Faches überlegen“, erklärt Geschäftsführer Bruno Abplanalp.

Unter Anwendung der GSA-Technologie entwickelt die Neue Holzbau AG eine Verbindungsgeneration für Laubhölzer. Damit sind Anschlüsse und Verbindungen mit einem Wirkungsgrad von bis zu 100% vom Bruttoquerschnitt möglich. Die steckbaren, geprüften und zum Teil patentierten Verbindungen gewährleisten eine einfache und rasche Montage. Duktilität, Steifigkeit und das Tragvermögen sind durch die GSA-Technologie gewährleistet. „Der Ingenieur muss

einzig den reduzierten Wirkungsgrad $n=0,8$ vom Bruttoquerschnitt beachten“, erläutert Abplanalp.

Wir machen die Schwäche zu einer Stärke

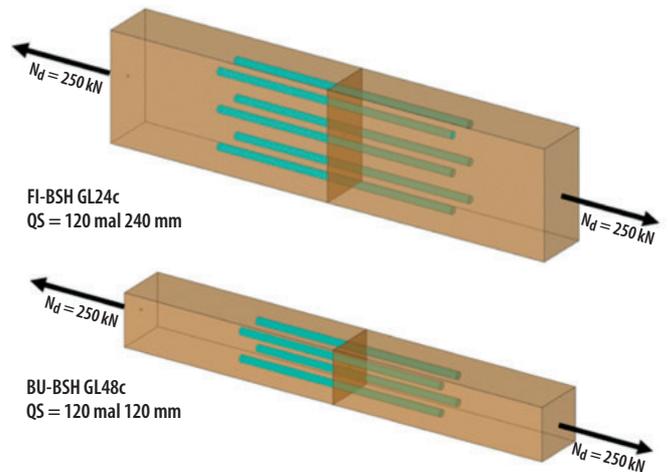
Presst man nasse Buche in Form, bleibt diese nach der Trocknung erhalten. „Wir müssen also in Trocknungskammern neue Methoden anwenden, um gerade, spannungsfreie Lamellen zu erzeugen“, sagt Abplanalp. Unbehandelte Buche hält der freien Bewitterung nicht stand. Sie nimmt schnell Wasser auf und fault. „Diese Schwäche machen wir uns zur Stärke. Anstelle von Wasser bringen wir Essig, Öl oder Salze in die Zellen ein und machen so die Buche nahezu unbrennbar oder witterungsresistent“, erklärt der Geschäftsführer. Da Buche keine Harze enthält, emittieren auch keine ätherischen Öle oder VOCs. Damit eignet sich die Buche für Allergiker.

Energieholzzentrum aus Schweizer Buche

Als Vorzeigebauwerk mit Buchen-BSH nennt Abplanalp die neue Unternehmenszentrale der Raurica Wald AG in Muttenz/CH: Dort besteht das Primärtragwerk aus Buchen-BSH. „Beim Swissbau-Pavillon und bei der Raurica Wald AG zeigen wir konkret, welche Möglichkeiten unsere Hightech-Produkte aus Schweizer Buche im mehrgle-



Die Neue Holzbau AG überzeugt mit Buchen-BSH – das Unternehmen macht aus den Schwächen dieser Holzart Stärken



Bildquelle: Neue Holzbau AG



Bei gleicher Zugkraft benötigt man für Fichten-BSH einen größeren Querschnitt im Vergleich zu Buchen-BSH

schossigen Wohnungs- und Gewerbebau eröffnen“, betont Stefan Vögli, Geschäftsführer der Fagus Jura AG.

Abplanalp ist überzeugt: „BSH aus Laubholz kommt in Kombination mit neuen Verbindungstechniken, wie der GSA-Technologie, in Zukunft eine tragende Rolle zu. Es spielt vor allem bei modernen, filigranen Architekturbauten und im innovativen Ingenieurholzbau seine Stärken aus.“

Bei gleicher Zugkraft benötigt man bei Fichten-BSH einen Querschnitt von 120 mal 240 mm, während bei Buchen-BSH lediglich eine Abmessung von 120 mal 120 mm notwendig ist. Das zeigten Versuche des Schweizer Holzbauunternehmens. Dennoch weisen hochwertige Wertstoffe, wie Buche, gegenüber Masseware, wie Fichte, einen entscheidenden Nachteil auf: die Kosten. „Ein Fichten-Bauteil in GL24 kostet trotz des fast doppelten Holzeinsatzes weniger als ein Bauteil mit gleicher Leistung in GL48“, berichtet Abplanalp.

Der Geschäftsführer ist sich aber bewusst, dass hochwertige Werkstoffe gegenüber Masseware einen entscheidenden Nachteil haben: die Kosten. Die industrielle Herstellung von standardisierter Laubholz-Stangenware ist noch zu wenig fortgeschritten. Der Ingenieur muss Lösungen mit möglichst wenig Materialeinsatz und genormtem Verbindungsmitteln finden. Nur auf diese Weise habe Laubholz gegenüber Nadelholz eine wirkliche Chance.



Die Arbeiter montieren Buchen-BSH als Primärtragwerk von Pultdächern

Die Neue Holzbau AG sieht sich als Spezialist im Ingenieurholzbau. Die Hauptkompetenz liegt im Design von Hochleistungsverbindungen. In der Entwicklungsabteilung forschen die Mitarbeiter an neuen Verbindungstechnologien, Verleimtechniken und am Einsatz verschiedener Holzarten. Eine Spezialität sind die genannten Bauteile in Laubholz. „Große Spannweiten, elegante Bögen und filigrane Strukturen sind damit möglich. Die GSA-Technologie erlaubt fast unsichtbare Verbindungen“, verdeutlicht Abplanalp die Vorteile. //

Von Bad St. Leonhard direkt an die Seine

Auf einer Fläche von rund 8800 m² entsteht seit September vergangenen Jahres ein Wohnkomplex mit 140 Mieteinheiten an der Seine. In Ris-Orangis, südöstlich von Paris, verbaut Stora Enso 1800 m³ Brettsperrholz (CLT) auf vier Etagen und erhebt damit den Anspruch auf die Errichtung des größten Wohnbaus in Holzmassivbauweise innerhalb Frankreichs. Die Herstellung der Elemente für „Quai de la Borde“ erfolgt im Werk in Bad St. Leonhard. Bis September soll das Wohnprojekt finalisiert werden.

Auftraggeber ist Promicea, ein Unternehmen, das sich für den Einsatz von nachhaltigen und Holz basierten Lösungen im Wohnbau Frankreichs einsetzt. „Wir sind froh, dass wir Teil eines so großen Holzbauprojekts in Europa sind und wieder einmal zeigen können, wie sich CLT insbesondere für den städtischen Wohnbau eignet“, bekundet Herbert Jöbstl, Geschäftsführer von Stora Enso Wood Products in Zentraleuropa. Der französische Stararchitekt des Projekts, Jean-Michel Wilmotte, schätze an CLT vor allem seine energieeffizienten Eigenschaften und dass der Kreativität keine Grenzen gesetzt seien, heißt es. //



Ein Wohnbauprojekt mit CLT von Stora Enso entsteht derzeit in Ris-Orangis, südöstlich von Paris

D-87534 Oberstaufen
Tel. +49 (0) 8386/9360-0

Rundholzvermessung
Kantlingsmessung
Optimierung
Steuerung
Systemlösung
Bildarchivierung

Jörg Elektronik GmbH
www.je-gmbh.de

Ihr Partner für:

Waco: Hobelmaschinen; Trennbandsägen
System Hall: Mechanisierungen aller Art
Joulin: Vakuumenthebetechnik
Kvarnstrands: Hobel-Trennwerkzeuge
Gebrauchsmaschinen: wie besichtigt o. überholt

Im Schützengrund 78
56566 Neuwied
Tel. 0049 (0) 2622 / 92790
Mail: kontakt@wjs-gmbh.de
www.wjs-gmbh.de